

## Sekundäre Strategien der Relativsatzbildung im Bambara

Dr. Sonja Ermisch

\* Goethe-Universität Frankfurt am Main \*

Neben der "klassischen" Form der Relativsatzbildung durch die Relativpartikel **min** / **min-w (min-nu)** verfügt das Bambara über eine Reihe sekundärer Strategien, die ebenfalls relativische Sachverhalte ausdrücken können. Hierzu gehören die Distributivformen *mɔɔ o mɔɔ* 'everyone / whoever' und *fɛn o fɛn* 'anything / everything / whatever', die Partizipialformen des Präsens und des Perfekt sowie nominale Derivationen wie Nomina agentis. Während den Distributivformen im Bambara grundsätzlich eine relativische Lesart zugeschrieben werden kann, muss bei den Partizipialformen zwischen prädikativer, einfacher attributiver und relativischer Verwendung unterschieden werden. Ähnlich verhält es sich mit Nomina agentis: Während einige der abgeleiteten Nomina bereits lexikalisiert sind, können andere überhaupt nur durch eine relativische Umschreibung ausgedrückt werden.

1. Anmerkungen zur syntaktischen Struktur des Bambara
2. Relativkonstruktionen im Bambara: die klassische Form
3. Relativkonstruktionen im Bambara: Distributivformen
4. Relativkonstruktionen im Bambara: Partizipialkonstruktionen
5. Relativkonstruktionen im Bambara: Nomina agentis
6. Zusammenfassung

### 1. Anmerkungen zur syntaktischen Struktur des Bambara

Wichtig für eine Beschreibung und eine syntaktische Analyse von Relativsätzen im Bambara sind in diesem Vortrag zwei Faktoren. Zum einen das Pronominalsystem des Bambara, das nicht zwischen Subjekt-/Objekt-, Reflexiv- (mit einer Ausnahme) oder Possessivpronomina unterscheidet, zum anderen die Konstituentenfolge, die – unabhängig vom Satztyp – sehr rigide ist.

Pronominalsystem des Bambara (basierend auf Kastenholz 1998)

singular		emph.	plural		emph.
1	ń	né	1	ánw / án	
2	ĩ	é	2	áw / á	
3	à	àle	3	ù	òlu

Konstituentenfolge

Subjekt	AUX / TAM	Objekt	Verb	...
---------	-----------	--------	------	-----

### 2. Relativkonstruktionen im Bambara: die klassische Form

Ein entscheidendes Kriterium bei der näheren Betrachtung von Relativsätzen im Allgemeinen ist die Frage, ob diese restriktiven oder appositiven Charakter haben, d.h. ob die im Relativsatz enthaltene Information für die Identifizierung des Referenten bzw. des Bezugswortes oder Kopfnomens essentiell ist oder nicht. In Sprachen wie dem Deutschen oder Englischen gibt es hierzu einen einfachen Test:

Kann in einem Relativsatz 'übrigens' stehen, ist die darin enthaltene Information appositiv, kann man hingegen 'die-/derjenige' anstelle des einfachen 'die/der' setzen, ist der Relativsatz restriktiv. Im Bambara hingegen hat die Funktion offensichtlich direkte Auswirkung auf die Stellung des Relativsatzes: restriktive Relativsätze gehen dem Hauptsatz voran, appositive folgen dem Hauptsatz. Der „klassische“ Relativsatz im Bambara (siehe unter anderem Kastenholz 1998) verwendet im Singular das Relativelement **mín** (REL) und im Plural das Relativelement **mín-w** (REL + PL). Letzteres wird häufig als **múnu** ausgesprochen. (Beispiele aus Kastenholz 1998, interlinearisiert von mir)

#### restriktiv:

(1) dònso yé            **màrifá** **mín**            sà̀n,  
 hunter PERF.AFF gun REL buy  
 ò                    s0ng0 tùn            ká                    gEIÈn  
 DEM.REF.SG price PAST PROG expensive  
 'The gun which the hunter bought was expensive.'

#### appositiv:

(2) dònso yé            màrifá sà̀n, **mín**            s0ng0 tùn ká gEIÈn  
 hunter PERF.AFF gun buy REL price PAST PROG expensive  
 'The hunter bought a gun, which was expensive.'

Die Voranstellung bzw. Nachstellung des Relativsatzes ist jedoch nicht der einzige Unterschied, den das Bambara hinsichtlich restriktiver und appositiver Relativsätze aufweist: Während in restriktiven Relativsätzen das Kopfnomen durch das Element **min(-w)** gekennzeichnet und durch das referentielle Demonstrativum **ò/òlu** innerhalb des Matrixsatzes wieder aufgenommen wird, ersetzt **min(-w)** im appositiven Kontext die Konstituente, die relativiert wird.

Ein Sonderfall der Relativsatzbildung im Bambara, der dennoch dem klassischen Typ zugeordnet werden kann, ist die elliptische Konstruktion, bei der das Bezugswort ausgelassen wird. Dies ist dann der Fall, wenn es als bekannt vorausgesetzt werden kann (siehe auch Kastenholz 1998:170). Diese Konstruktion ist in den Daten meiner Untersuchung – den Evangelientexten – häufig anzutreffen.

ohne Bezugswort (hier zum Beispiel Mt.5,22; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/5>):

(3) (màgə ó màgə)            **Mín**            b'à(<bE+à)            wele fatə,  
 (everyone) REL PRES.AFF+3SG call "fato"  
 ò                    ka kan ni jahanama tasuma ye.  
 DEM.REF.SG deserve... hell fire ...  
 '(Everyone) Who calls him "fato" deserves hellfire.'

Das für eine syntaktische Analyse wichtigste Kriterium der klassischen Relativsätze im Bambara besteht schließlich aber darin, dass (restriktive) Relativsätze, anders als

im Englischen oder Deutschen, nicht wirklich subordiniert sind, sondern sich in einem Grammatikalisierungsstadium zwischen Parataxe und Hypotaxe befinden. Es handelt sich um sogenannte Korrelativsätze.

- (4) dōnsò yé            **màrifà mìn**            sà̀n,  
 hunter PERF.AFF    gun    REL            buy  
 ò                    s0ng0    tùn            ká            gEIÈn  
 DEM.REF.SG    price    PAST            PROG            expensive  
*lit.: 'The hunter bought a gun – that one was expensive.'*

zugrundeliegend:

- (5a) dōnso            yé            màrifà            sà̀n.  
 hunter            PERF.AFF    gun            buy  
 'The hunter bought a gun.'

- (5b) à            s0ng0            tùn    ká    gEIÈn  
 3SG    price            PAST    PROG    expensive  
 'It was expensive.'

### 3. Relativkonstruktionen im Bambara: Distributivformen

Distributivformen haben im Bambara generell eine relativische Lesart. Daher ist eine Kennzeichnung durch das Relativelement **min(-w)** nicht obligatorisch, sie kommt aber gelegentlich vor.

- (6) **Mɔ̀gɔ̀ o mɔ̀gɔ̀**            bε            jurumu            kε,  
 whoever/everyone    PRES.AFF    sin            do  
 o            ye            jurumu            ka    jɔ̀n    de    ye.  
 DEM.DIST.SG    PERF.AFF    sin            POSS    slave    FOC    POSTPOS  
 'Whoever/Everyone who commits a sin – (that one) is the slave of his sin.'  
 (Jo.8,34; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/8>)

- (7) fo                            a            y'i(<ye+i)            kali    o  
 so much that            3SG    PERF.AFF+REFL?            swear    DEM.DIST.SG  
 denmuso    ye                            ko  
 daughter    POSTPOS            CPL  
 a    mana **fɛ̀n o fɛ̀n**                            deli    a    fὲ,  
 3SG    ?    anything/whatever    ask    3SG    do  
 a    na                            o            di    a    ma.  
 3SG    FUT.AFF            DEM.DIST.SG    give    3SG    POSTPOS  
 ... so much that he swore to that daughter that whatever she will ask him to do, he will give that to her.'  
 (Mt.14,7; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/7>)

Distributivausdrücke können im Bambara aber nicht nur als Nomina auftreten, sondern auch als Adjektiv zu einem Bezugswort. Auch hier ist die Lesart relativisch. Eine weitere Kennzeichnung durch **min(-w)** ist nicht notwendig.

- (8) `I kana i kali-kan tije,  
 2SG NEG.INF 2SG swear-PREP? truth  
 nka i ye **kalili fən o fən** ke Matigi je korɔ,  
 but 2SG PERF.AFF oath any/every do Lord before beside  
 i ka o bɛɛ dafa.'  
 2SG SUBJ DEM.REF.SG all fulfill  
 'You should not swear by the truth, but any/every oath you have made  
 before the Lord – you should that one all fulfill.'  
 (Mt.5,33; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/5>)

#### 4. Relativkonstruktionen im Bambara: Partizipialkonstruktionen

Viele Sprachen verfügen über die Möglichkeit, Relativkonstruktionen durch Partizipien auszudrücken bzw. Partizipien als Relativkonstruktionen zu interpretieren. Dies ist auch im Bambara der Fall. Sowohl das Partizip Präsens als auch das Partizip Perfekt können hier relative Funktion übernehmen. Die Produktivität des Partizip Perfekt in diesen Konstruktionen ist in den Evangelientexten deutlich höher als die des Partizip Präsens. Auch sind die Konstruktionen mit dem Partizip Präsens oft weniger eindeutig. Gebildet wird das Partizip Präsens durch das Suffix **-to** (-tɔ), das Partizip Perfekt durch das Suffix **-len** (Ebermann 1986).

#### Relativkonstruktionen mit dem Partizip Präsens

- (9) O cè na-tò ye ne fa ye.  
 DEM.DIST.SG man come-PPA COP 1SG father COP  
 'That man who is coming is my father.'  
 (*The New Bambara Grammar* 1980:188)

- (10)? Ala Den-ke te foyi ke a yeɛɛ  
 God son PRES.NEG nothing do 3SG self  
 barika la, fɔ a be min **ke-tɔ**  
 strength POSTPOS except 3SG PRES.AFF INT/REL? do-PPA  
 ye a Fa fɛ.  
 see 3SG God by  
 'The son of God does nothing with his own strength, except what he sees done  
 by God.'  
 (Jo.5,19; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/5>)

### Relativkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt

- (11) **O**                **m0g0**                **sigi-len**                ye    ne    fa                ye.  
DEM.REF.SG    person                sit-PPP                COP    1SG    father                COP  
'The person who is seated is my father.'  
(*The New Bambara Grammar* 1980:153)
- (12) **A**    ma                mɛn    abada ko    mɔgɔ dɔ    ye                **mɔgɔ**  
3SG    PERF.NEG    hear    never CPL    man    one    PERF.AFF    man  
fiyen-nen    bange-**len**    ɲɛ    yeɛ.  
blindess-PPP    be born-PPP    eye    open  
It was never heard that one man opened the eye of a man who was born blind.  
(Jo.9,32; <http://www.bible.is/BAMLSB/John/9>)
- (13) **I**    na-**len**                saraka bɔ                yɔrɔ    la                ka  
2SG    come-PPP    make a sacrifice    place    POSTPOS    INF  
i    ka    saraka bɔ                Ala    ye,  
2SG    POSS    make a sacrifice    God    POSTPOS  
ni    i    hakili jigin-na                a    la  
when 2SG    mind    remember-PERF.AFF.INTRANS    3SG    POSTPOS  
yen ko    i    ye                i    balima    hake    ta,  
there CPL    2SG    PERF.AFF    2sg    brother    wrong    take  
'If you, who has come to the altar to make your sacrifice for God, realize/think  
there in your mind that you take something wrong against your brother...'  
(Mt.5,23; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/5>)
- (14) Hɛrɔde                bagedon                kunɛn                na,                Hɛrɔdiyas                denmuso  
Herodes                date of birth    meet                POSTPOS    Herodia                daughter  
ye                dɔn ke                mɔgɔ                wele-**len-w**                ɲɛ    kɔrɔ.  
PERF.AFF                dance                person                invite-PART.PERF-PL    eye    POSTPOS  
'(When) Herodes met the date of birth / On Herodes' birthday, Herodia's  
daughter danced under the eyes of the people who had been invited.'  
(Mt.14,6; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/14>)

### 5. Relativkonstruktionen im Bambara: Nomina agentis

Die "Verwandtschaft" zwischen Relativkonstruktionen und Nomina agentis liegt nicht nur im Bambara auf der Hand. Aus Sicht eines Grammatikalisierungsprozesses beschreiben Erstere eine wiederkehrende Handlung oder Tätigkeit, die schließlich in einem feststehenden Ausdruck Eingang ins Lexikon der jeweiligen Sprache findet. Die Grade der Grammatikalisierung sind hierbei unterschiedlich, und so finden sich neben feststehenden Begriffen auch solche Konstruktionen, bei denen die ursprüngliche, relativische Interpretation auch heute noch deutlich sichtbar ist. Zur Bildung der Nomina agentis verwendet das Bambara die Suffixe **-la** (**-na** nach Nasal), **-baga** (Ebermann 1986) sowie **-baa** (*The New Bambara Grammar* 1980).

### Beispiele für lexikalisierte Nomina agentis

(15)	kà móbili bòli	'Auto fahren'	=> móbili-boli- <b>la</b>	'Autofahrer'
	kà sEnE kE	'Feldbau betreiben'	=> sEnE-kE- <b>la</b>	'Bauer'
	kà sé	'erreichen'	=> sé- <b>baga</b>	'Sieger'
	(Kastenholz 1998)			
	kisi	'to save'	=> Kisi- <b>baa</b>	'Savior'
	bange	'to bring forth'	=> bange- <b>baa</b>	'parent'
	(The New Bambara Grammar 1980)			

### Nomina agentis in Relativkonstruktionen

(16)	Karamògò,	jón-i	ye	jurumu	ké,
	Teacher/Master	who-REFL?	PERF.AFF	sin	do/commit
	nin	cè wa,	wala à	bange- <b>baa-w</b> ,	
	DEM.PROX.3SG	man INT.PART	or 3SG	give birth-AGENS-PL	
	fo	à fiyen-nen	bange-ra?		
	so that	3SG blind(ness)-PPP	be born-PERF.AFF.INTRANS		
	'Jesus' students / disciples asked him and said: "Master, who has committed a sin, this man or his parents, so that he was born blind?"'				
	(Jo.9,2; <a href="http://www.bible.is/BAMLSB/John/9">http://www.bible.is/BAMLSB/John/9</a> )				

(17)	Koɲuman-kε- <b>la-w</b>	na	kunun	
	good-do-AGENS-PL	FUT.AFF	rise from the dead	
	ɲenamaya	kama	kojugu-kε- <b>la-w</b>	na
	life	POSTPOS	crime-do-AGENS-PL	FUT.AFF
	kiri	kama.		rise from dead
	judgement	POSTPOS		
	'They will come from there. Those who do good will rise from the dead to life, those who commit crimes (the criminals) will rise from the dead for judgement.'			
	(Jo.5,29; <a href="http://www.bible.is/BAMLSB/John/5">http://www.bible.is/BAMLSB/John/5</a> )			

(18)	Min	tε	Denke	bonya,	o	tε
	REL	PRES.NEG	son	honour	DEM.DIST.3SG	PRES.NEG
	a	ci- <b>baa</b>	Fa	Ala	bonya.	
	3SG	send-AGENS	Father	God	honour	
	'(He) Who does not honour the Son – that one does not honour God Father who sent him.'					
	(Jo.5,23; <a href="http://www.bible.is/BAMLSB/John/5">http://www.bible.is/BAMLSB/John/5</a> )					

- (19) Ni aw bε aw kanu-**baa-w** dərən kanu,  
 if 2PL PRES.AFF 2PL love-AGENS-PL only love  
 aw ka kan ni mun baraji ye?  
 2PL SUBJ should offer INT(what) divine reward POSTPOS  
 'If you love only those who love you, what divine reward should you be  
 offered?  
 (Mt.5,46; <http://www.bible.is/BAMLSB/Matt/5>)

## 6. Zusammenfassung

Das Bambara weist neben der klassischen Relativsatzbildung mit **min(-w)** eine Reihe weiterer Möglichkeiten zum Ausdrücken eines relativischen Kontexts auf. Interessant für eine syntaktische Analyse ist hierbei insbesondere der Grad der Grammatikalisierung und damit verbunden der Grad der Einbettung der Relativkonstruktion in eine übergeordnete Satzstruktur. Diese Fragen sind Gegenstand meiner weiteren Forschung auf diesem Gebiet.

## 7. Literatur

- EBERMANN, Erwin. 1986. *Kleines Wörterbuch der Bambara-Sprache*. Veröffentlichungen der Institute für Afrikanistik und Ägyptologie der Universität Wien.  
 KASTENHOLZ, Raimund. 1998. *Grundkurs Bambara (Manding) mit Texten*. Cologne: Rüdiger Köppe.  
*The New Bambara Grammar* [ca 1980] Bamako: Centre de Littérature Evangélique

## 8. Online Ressourcen

- <http://www.bambara.org/lexique/index-english/main.htm>  
<http://www.bible.is/BAMLSB/>

## 9. Abkürzungsverzeichnis

1/2/3PL	erste, zweite, dritte Person Plural
1/2/3SG	erste, zweite, dritte Person Singular
AGENS	Suffix zur Bildung von Nomina Agentis
COP	Kopula
CPL	Komplementierer
DEM.DIST	fernweisendes Demonstrativum
DEM.PROX	nahweisendes Demonstrativum
DEM.REF	referentielles Demonstrativum
FOC	Fokusmarker
FUT.AFF	Futur Affirmativ
INF	Infinitiv
INT	Fragepartikel/Fragewort
INTRANS	intransitiv
NEG.INF	negierter Infinitiv
PAST	Simple Past
PERF.AFF	Perfekt Affirmativ

PL	Plural
POSS	Possessiv
POSTPOS	Postposition
PPA	Partizip Präsens
PPP	Partizip Perfekt
PRES.AFF	Präsens Affirmativ
PRES.NEG	Präsens Negativ
PROG	Progressiv
REFL	Reflexiv
REL	Relativmarker
SUBJ	Konjunktiv